



## Wanderer auf der Palme

■ **Horn-Bad Meinberg/Leopoldstal.** Vom Eigentümer gesperrte Wanderwege im Bereich der Silbermühle, Kritik am Landesverband Lippe über den Verkauf der Silbermühle und die nun sichtbar werdenden Folgen sowie die Suche nach Lösungen. Das sind die Bausteine einer abenteuerlichen Geschichte. ➤ SEITE 22



## Schutz gegen „Zwingerhusten“

■ **Leopoldshöhe.** Ist das Haustier gesund, freut sich der Mensch. Damit der Vierbeiner fit bleibt, sollten Hunde gegen Infektionskrankheiten wie den „Zwingerhusten“ geimpft werden. Die LZ sprach mit Tierarzt Dr. Heymann. ➤ SEITE 14

## Junge Unternehmer drücken Schulbank

■ **Detmold.** Mit einem Vortrag des sächsischen Winzers, Unternehmensberaters und niederländischen Honorarkonsuls Dr. Georg Prinz zur Lippe ist gestern Abend der erste Tag der Landeskonferenz der Wirtschaftsjunioren zu Ende gegangen. Am Vormittag wurde die Schulbank gedrückt. ➤ SEITE 24

**08/16**  
Tag für Tag

Was Sie vielleicht noch nicht über die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten NRW und Niedersachsens wussten, aber sich gestern eventuell gefragt haben: Die Konfektionsgröße von Angela Merkel liegt zwischen 42 und 44, ihre Schuhgröße ist 38, und sie ist 1,68 Meter groß. Als Kind wäre sie gerne Ballerina geworden und gilt als großer Opern-Fan. Sie isst gerne deftig und verschickt viele SMS. Während die Kanzlerin oft zu spät kommt, sagt NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers über sich: „Ich bin gerne schon da, wenn andere ankommen.“ Er gilt als passionierter Pfeifenraucher mit Vorliebe für Pfefferminz. Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff hat früher Schülerzeitung gemacht, ist Mitglied im VfL Osnabrück und bei Hannover 96. Seine Frau Bettina hat ein Tribal-Tattoo am Oberarm, und dazu sagt der Jurist: „Ich habe eben eine coole Frau.“ (sk)



**Warmer Empfang:** Bundeskanzlerin Angela Merkel musste gestern viele Hände schütteln, als sie vom Landestheater Richtung Landesmuseum ging, um sich dort als erste die Ausstellung „Mythos“ anzuschauen. FOTO: GERSTENDORF-WELLE

# Ein strahlendes Lächeln für die Lipper

*Ausstellungseröffnung „Mythos“: Regierungschefin Angela Merkel ist der Star in der Menge*

■ **Detmold (te).** Angela Merkel erschien auf die Minute genau, wirkte sehr entspannt und hat jetzt ein T-Shirt mehr. „Wir sind Hiddesen“ steht darauf, und Ann-Kathrin Voigt (9) kann ihren Freundinnen heute erzählen, wie es war, der Bundeskanzlerin das Geschenk zu übergeben. „Schön“, sagt sie nur.

Die junge Hiddeserin stand direkt an der Ameide, als die Kanzlerin gestern Abend nach dem Festakt zur Eröffnung der Ausstellung „Mythos“ vom Landestheater dem Museum zustrebte. „Sie ist extra noch

einmal zu uns zurück gekommen“, berichtete die Schülerin. Und die Bundeskanzlerin fand auch Zeit, der in der Nähe stehenden Christina Schilgen ein Autogramm zu geben.

Zuvor hatten sowohl Angela Merkel als auch die Detmolderin den Festakt im Landestheater verfolgt. Die eine als Ehrengast, die andere vor der Leinwand draußen – jedenfalls so lange, bis sie sich an der Ameide postierte. Eindrucksvoll sei das Gesehene gewesen, sagte die Detmolderin.

Und vielfältig war es. Textzitate antiker Autoren und aus Grabbes „Hermannschlacht“

hatten Schauspieler an den Anfang gestellt. Altistin Evelyn Krahe und das Orchester unter Erich Wächter führten Teile aus Karl Amadeus Hartmanns I. Symphonie „Versuch eines Requiems“ auf, die musikalisch-mahnend Krieg und Tod verarbeitet.

Gedanken, die Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff im Gespräch mit Theater-Intendant Kay Metzger wieder aufgriff: „Wir sollten dankbar sein, dass wir heute, in dieser Zeit leben können.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel führte diesen Faden weiter: 60 Jahre Bundesrepub-

lik und 20 Jahre Fall der Mauer seien Gründe für Dankbarkeit. Merkel zeichnete nach, wie der Mythos um Hermann entstand und wie er immer wieder instrumentalisiert wurde. „Die Europäische Einigung und das Bekenntnis zum Vaterland sind keine Gegensätze mehr“, sagte sie. „Der Blick zurück zeigt, wie wenig selbstverständlich das war.“

Detmolds Bürgermeister Rainer Heller nutzte die Gelegenheit, die Kanzlerin noch auf anderes hinzuweisen: „Den Ring der Nibelungen gibt es nicht nur in Bayreuth“, sagte er mit Blick auf das Kulturprogramm

im Jahr 2009. Einem Jahr, das, so Landrat Friedel Heuwinkel, eine große Chance biete, die man nutzen werde.

Zu diesem Jahr hätten die Archäologen des Landesverbands gern noch einen Sensationsfund präsentiert, sagte Vorstandsvorsteher Andreas Kasper. Dass der bisher ausgeblieben sei, heiße ja nicht, dass in Lippe nicht zu etwas zu finden sei. Heller wusste weshalb es noch keine Funde gegeben hat: „Die Lipper lassen nichts liegen.“

Viele weitere Bilder finden Sie im Internet:

@ www.lz-online.de

## SPLITTER

### Merkel ist die Erste

Ein nagelneues Goldenes Buch hat sich die Stadt angeschafft – auf der ersten Seite trug sich gestern die Bundeskanzlerin ein. Das Goldene Buch der Stadt ist übrigens gar nicht golden: Es hat einen roten Leder-einband. Auch die Goldenen Bücher des Kreises, des Landesverbandes und des Landesmuseums wurden signiert.

### Applaus

Applaus für die Kanzlerin und die Ministerpräsidenten – aber nicht minder Beifall gab es von den Zuschauern für ein älteres Ehepaar. „Wer ist das?“, fragten Fotografen – es waren Prinz Armin und Prinzessin Traute zur Lippe.

### Frisch gemacht

Bevor die Bundeskanzlerin am Theater eintraf, hielt ihre Limousine am „Lippischen Hof“. Dort wurde Angela Merkel von Gottfried Schuster und Annette Dieterich empfangen und auf das eigens hergerichtete Zimmer 136 geleitet, um sich frisch zu machen. Zehn Minuten später gab es im Bistro noch ein Mineralwasser, bevor es zur Eröffnung ging.

### Adenauer im Bild

Bundestagsabgeordneter Cajus Caesar erledigte einen besonderen Auftrag: Eine alte Detmolderin hatte ihn gebeten, ein Bild von Konrad Adenauers Besuch in Detmold an Angela Merkel zu überreichen. Die Kanzlerin nahm es mit einem Lächeln an.